

Der Arbeitskreis kommunaler Gleichstellungsbeauftragten und die Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft im Landkreis Northeim

Pressemitteilung

EQUAL PAY DAY – 19 Prozent zu viel!

Der Equal Pay Day ist ein Aktionstag, der auf den prozentualen Unterschied im durchschnittlichen Bruttoverdienst von Frauen und Männern aufmerksam macht. Diesen Unterschied nennt man auch Gender Pay Gap oder Geschlechterlohnücke, die sich in den letzten Jahren kaum geändert hat. Die vom Statistischen Bundesamt errechneten Lohnücke liegt in Deutschland bei 19 Prozent. Umgerechnet ergeben sich daraus 69 Tage (19 Prozent von 365 Tagen), die Frauen zum Jahresanfang unentgeltlich arbeiten müssen.

Der Verdienstabstand zwischen Frauen und Männern – auch in den gleichen Berufen – ist ein Indiz für fehlende Gleichbehandlung. Er ist jedoch auf diverse Ursachen zurückzuführen. Frauen und Männer unterscheiden sich in ihren beruflichen Werdegang und der Berufswahl. Dies führt häufig zu unterschiedlichen Karriereverläufen und Verdienstunterschieden.

In und während der Corona-Pandemie wurde es noch einmal ganz offensichtlich, dass Pflege- und Dienstleistungsberufe sowie pädagogische Fachkräfte, systemrelevant sind. Diese Berufe werden vorwiegend von Frauen ausgeübt und sind deutlich schlechter bezahlt als Tätigkeiten in der Industrie.

Oftmals kehren Frauen in Teilzeit in den Beruf zurück, da Arbeitgeber*innen ihnen eine Vollzeitstelle nicht gewähren. Auch bei einer Krankheit des Kindes stecken hauptsächlich Frauen zurück, indem sie die Verantwortung übernehmen. Das wirkt sich nicht nur negativ auf ihre Bezahlung, sondern auch auf ihre Karriere aus.

Daher fordern die Gleichstellungsbeauftragten gemeinsam mit der Koordinierungsstelle Frauen und Wirtschaft aus dem Landkreis Northeim eine wirkliche Gleichberechtigung! In der Gesellschaft muss sich etwas ändern! Am 9. März 2021 werden als Zeichen Fahnen am Münsterplatz in Northeim gehisst. Mit dieser Beflaggung zum Equal Pay Day machen wir darauf aufmerksam, dass 19 Prozent noch immer zu viel sind!